

AG sächsischer Mykologen

## **Rundbrief 2015/1**

Liebe Pilzfreunde, nun endlich ist es geschafft. Ein Autorenteam (Boyle, Dämmrich, Hardtke, Klenke, Rödel, Welt, Zscheschang) hat unter Federführung von H.-J. Hardtke, F. Dämmrich und F. Klenke die Checkliste und Rote Liste der Pilze Sachsens fertiggestellt und gerade die letzten Druckkorrekturen vorgenommen. Über 100 Pilzfreunde haben am Projekt mitgearbeitet. Ganz herzlichen Dank im Namen der Leitung der AGsM ! Danken möchten wir auch dem Landesamt für Geologie, Landwirtschaft und Umwelt, insbesondere den Damen Dr. A. Jahn und Dr. S. Uhlemann für die freundliche Unterstützung. Nach dem 16.6. 2015 beginnt die Auslieferung des 580 Seiten umfassenden Buches. Die Mitarbeiter erhalten das Buch kostenlos zugeschickt. Nachdem im Jahre 1998 die erste die Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsens (HARDTKE & OTTO 1998) erschienen war, die die Häufigkeit und Verbreitung von 3.833 Pilzarten angab, liegt nun eine deutlich erweiterte Liste vor. Seit 1998 wurde die mykofloristische Tätigkeit durch die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Mykologen (AGsM) in Sachsen verstärkt, zahlreiche Exkursionen in noch nicht bearbeitete Gebiete unternommen, Herbarien (TU Dresden, Uni Leipzig, Senckenberg Museum Görlitz) aufgearbeitet, unterrepräsentierte Biotope wie Erlenbrüche, Röhrichte, Quellbereiche usw. untersucht und Spezialisten für schwierige Pilzgattungen herangezogen. Wichtige Erkenntnisse brachten auch die Tagebuchauswertungen/Fundlisten vieler Mykologen. Insgesamt ergibt sich nun ein Bestand von 5.360 Pilzarten in Sachsen (ohne Varietäten). Zum Vergleich sei die Zahl von ca. 5000 Pilzarten (KARASCH & HAHN 2010) des großen Flächenlandes Bayern angeführt. Der Vergleich zeigt den sehr guten Bearbeitungsstand der Pilzflora von Sachsen. Es standen bei Redaktionsschluss im Winter des Jahres 2014 in der Summe 340.000 Datensätze in der Datenbank zur Einschätzung der Häufigkeit zur Verfügung. Zur Datenverwaltung wurde das Programm MYKIS eingesetzt. Von den 5360 Arten wurden in die Bewertung nach dem Chema von LUDWIG einbezogen. 50% der Arten Sachsens sind gefährdet. Einzelheiten können Sie bald selbst im Buch nachlesen.

Nun gilt es verstärkt an der geplanten Pilzflora von Sachsen mit Verbreitungskarten aller Arten und einem Bildteil weiterzuarbeiten. Wir planen den Druck im Jahre 2018. Noch dieses Jahr erhalten Sie dazu einen weiteren Rundbrief.

Gemeinsam mit den Pilzfreunden in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen soll auch die Pilztagung 2015 bei Belgern (Boletus-Tagung) vom 26.9. bis 29.9.2015 der Erforschung schlecht bearbeiteter Gebiete dienen. Bitte schauen Sie auf unsere Homepage und melden Sie sich an, falls noch nicht erfolgt. Ich verweise auch auf viele Regionaltagungen in Sachsen, so in der OL (2.-3.10.2015) und zwei Tagungen im Vogtland. Auch hier orientieren Sie sich bitte auf der Homepage der AGsM oder der örtlichen Vereine.

Im April 2014 erschien als Beiheft Nr.13 der Zeitschrift für Mykologie der DGfM die Verbreitung und Bewertung der 19 Verantwortungsarten Deutschlands (Großpilze). Eine fachlich hervorragende Arbeit der federführenden Autoren M. Lüderitz und A. Gminder. Leider wurden für zwei Arten *Clavaria straminea* und *Clavaria greletii* die Fundpunkte Sachsens durch einen redaktionellen Fehler in den D-Karten vergessen. Trotzdem ist das Heft sehr zu empfehlen und gehört in die Hand eines jeden Pilzfreundes. Es ist bei Peter Welt (Jakobstr. 67, 09130 Chemnitz) zum Preis von 14,50 € zu beziehen.

Neues von der DGfM: In den Fachausschuss Naturschutz und Kartierung wurden folgende Pilzfreunde berufen: F. Dämmrich, Prof. Dr. H.-J. Hardtke, P. Karasch und Dr. M. Schmidt. In Vorbereitung einer Funga von Deutschland können seit 2015 in einer ersten Version Verbreitungskarten ausgesuchter Arten eingesehen werden. Später ist eine Online-Darstellung, gefiltert über die Landeskoordinatoren, geplant. Wir haben uns entschlossen,

vorerst die 50 häufigsten Arten von Sachsen zur Erprobung beizusteuern. Die D-Karten können unter [pilze-deutschland.de](http://pilze-deutschland.de) aufgerufen werden.

Im Namen des Vorstandes der AGsM wünsche ich eine erfolgreiche Pilzsaison und verbleibe mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke

Vorsitzender der AGsM, 17.5.2015